



Funded by  
the European Union

croix-rouge  
luxembourgeoise  
*Menschen helfen*



## PRESSEMITTEILUNG

### Start einer ehrgeizigen Partnerschaft zwischen IFRC und EU: ein neues Modell für den humanitären Sektor

**Luxembourg, 30. März 2022** - Eine ehrgeizige Partnerschaft zwischen der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) und der Generaldirektion für Europäischen Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (DG ECHO), die heute gestartet wurde, bestrebt, ein neues Modell für den humanitären Sektor darzustellen.

Als Reaktion auf die zunehmende Zahl von Krisen weltweit zielt die Pilotpartnerschaft "Accelerating Local Action in Humanitarian and Health Crises" (Beschleunigung lokaler Maßnahmen bei humanitären und gesundheitlichen Krisen) darauf ab, lokale Maßnahmen zur Bewältigung von humanitären und gesundheitlichen Krisen in mindestens 25 Ländern mit einer mehrjährigen EU-Finanzierung zu unterstützen.

Die Partnerschaft stärkt die gemeinsamen strategischen Prioritäten und stützt sich auf fünf Interventionssäulen: Katastrophenvorsorge/Risikomanagement; Epidemie- und Pandemievorsorge und -reaktion; humanitäre Hilfe und Schutz für Menschen auf der Flucht; Bargeld- und Gutscheinhilfe; Risikokommunikation, Einbindung der Gemeinschaft und Verantwortlichkeit.

Der EU-Kommissar für Krisenmanagement, Janez Lenarčič, sagte dazu:

*"Ich begrüße mit großer Hoffnung die programmatische Pilotpartnerschaft mit der IFRC, einem vertrauenswürdigen EU-Partner, der unsere Vision von der Durchführung effizienter und wirksamer humanitärer Hilfsmaßnahmen weltweit teilt. Die für diese Partnerschaft bereitgestellten finanziellen Mittel bekräftigen die Zusage der EU, in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds dazu beizutragen, den wachsenden Bedarf bedürftiger Menschen in rund 25 Ländern zu decken. Sie bestätigt auch unser Engagement für strategische Partnerschaften mit humanitären Hilfsorganisationen".*

IFRC-Generalsekretär Jagan Chapagain sagte:

*"Längerfristige, strategische Partnerschaften sind unerlässlich, um auf die Eskalation von humanitären Krisen in der Welt zu reagieren. Wir müssen schnell und in großem Umfang reagieren, und wir müssen unseren Ansatz modernisieren, um Wirkung zu erzielen. Wir wissen, dass die wirksamste und nachhaltigste humanitäre Hilfe diejenige ist, die auf lokaler Ebene geleistet wird, die Gemeinschaften in den Mittelpunkt der Maßnahmen stellt und die durch flexible, langfristige und vorhersehbare Partnerschaften finanziert wird. Die programmatische Pilotpartnerschaft ermöglicht genau das".*

Das Programm beginnt mit einer Anlaufphase in mehreren Ländern Lateinamerikas, West- und Zentralafrikas und dem Jemen. Das Hauptziel besteht darin, denjenigen, die derzeit von humanitären Krisen, den Folgen der COVID-19 Pandemie, klimabedingten Katastrophen und Konflikten betroffen

sind, grundlegende Hilfe zu leisten und den Verlust von Menschenleben und Leid zu verhindern. Außerdem werden Investitionen getätigt, um sicherzustellen, dass die Gemeinschaften durch die Umsetzung von Katastrophenschutz- und Risikominderungskomponenten besser auf die Bewältigung von Katastrophen vorbereitet sind.

Die IFRC arbeitet eng mit ihren nationalen Gesellschaften zusammen und ist aufgrund ihrer globalen Reichweite in Verbindung mit lokalen Maßnahmen, ihrer langjährigen Erfahrung mit gemeinschaftsorientierter humanitärer Arbeit und ihren Fundamentalen Prinzipien der ideale Partner für diese programmatische Pilotpartnerschaft mit der EU.

Nach der ersten Umsetzungsphase soll das Programm auf weitere Länder in der ganzen Welt ausgedehnt werden, mit der Unterstützung weiterer nationaler Rotkreuzgesellschaften in der EU.

## **Kernfakten**

Die 10 Länder, in denen das Programm in der Anfangsphase durchgeführt wird, sind: Burkina Faso, Tschad, Kamerun, Mali, Niger, Jemen, El Salvador, Guatemala, Honduras und Panama.

Die sieben nationalen Gesellschaften aus der EU, die die Durchführung der Anfangsphase unterstützen, sind: Belgisches Rotes Kreuz (FR), Dänisches Rotes Kreuz, Französisches Rotes Kreuz, Deutsches Rotes Kreuz, Italienisches Rotes Kreuz, Luxemburgisches Rotes Kreuz und Spanisches Rotes Kreuz.

## **Für weitere Informationen**

[media@croix-rouge.lu](mailto:media@croix-rouge.lu)